



TSCHINGELHORN

Normalroute von Süden

Das Tschingelhorn über die Südseite ist eine lohnende Hochtour. Je nach Schneelage gibt es zwei Möglichkeiten. Bei viel Schnee ist das Couloir der einfachste Weg. Später in der Saison öffnet sich oft ein grosser Bergschrund der schwierig zu überwinden ist oder das Couloir ist ausgeapert. Dann ist es besser rechts davon durch die Felsen zu steigen.

Schwierigkeit
ZS-

Material

Hochtourenausrüstung (30m Seil genügt). Ein kleiner Friend oder Keile können nützlich sein.

Route

Von der Mutthornhütte erst in Richtung Petersgrat und auf die Südseite des Tschingelhorns. Folgt man dem Couloir ist der Weg klar. Zuoberst kann der Turm bei viel Schnee (guter Trittschnee) umgangen werden. Sonst übersteigt man den Turm besser. Im Aufstieg seilt man wenige Meter ab. Auf dem Rückweg klettert man wieder hoch (2-3). Nach dem Turm leiten Wegspuren und Steinmänner zum Gipfel.

Abstieg

Der Abstieg folgt dem Aufstieg.

Tipp

Die Wege zum Tschingelhorn sind weit. Es lohnt sich deshalb einen zusätzlichen Tag im Gebiet zu verbringen.

Am ersten Tag Aufstieg vom Gasterntal zur Mutthornhütte und vielleicht noch eine Besichtigung des Essigkellers (der Hüttenwart gibt gerne Auskunft).

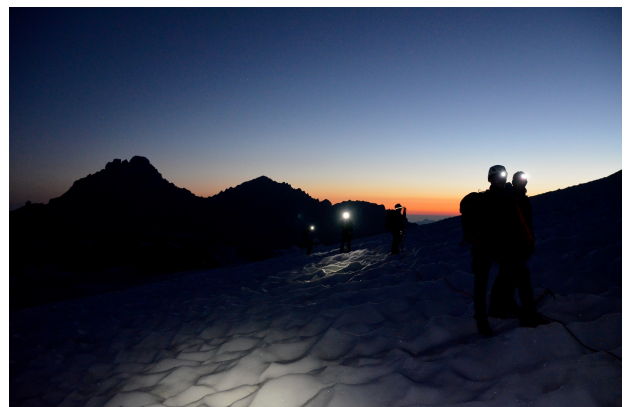
Am zweiten Tag auf das Tschingelhorn und zurück zur Mutthornhütte.

Am dritten Tag auf das Mutthorn und ein weiter Abstieg nach Stechelberg.





Gasterntal
(seit 2019 neue Weganlage)



ein wunderschöner Tag erwacht
Gspaltenhorn und Tschingelspiz